

# Presseinformation

Nr. 2/2017

## **Boosting future mobility – der Baden-Württemberg Pavillon auf der Hannover Messe 2017**

34 Aussteller mit neuen Produkten, Entwicklungen und Pilotprojekten für emissionsfreie und vernetzte Mobilität

11.04.2017

Mobilität neu denken, neu produzieren, neu vernetzen – der Baden-Württemberg Pavillon zeigt auf der Hannover-Messe das Zusammenspiel der Technologiefelder Energie, Mobilität und Datenverarbeitung. Vorgestellt werden neue Produkte, Entwicklungen und Pilot-Projekte zur emissionsfreien und vernetzten Mobilität von morgen. Zu den 34 Ausstellern zählen Softwareschmieden, KMUs, Fahrzeughersteller, Forschungseinrichtungen, Energieversorger und Betreiber von Infrastrukturen wie Flughäfen und Parkhäuser.

Der Baden-Württemberg Pavillon „Boosting future mobility“ ist Teil der MobiliTec Area und Mitveranstalter des Forum MobiliTec in der Halle 27 „Die Neue Energiewelt“ der Hannover Messe Industrie, die vom 24.-28.04.2017 stattfindet.

### **Immer mehr Fachbesucher**

Bereits zum sechsten Mal bildet der Baden-Württemberg Pavillon in Halle 27 den relevanten Treffpunkt für Elektromobilität made in Baden-Württemberg. Auf über 600 Quadratmetern Ausstellungsfläche bieten 34 Aussteller konkrete Einblicke in die neue Welt der Mobilität.

„Seit 2011 steigert sich die Zahl unserer Fachbesucher kontinuierlich. Das liegt vor allem an den innovativen Ausstellern, aber auch an dem von uns mitgestaltetem Rahmenprogramm wie dem Mobilitec-Forum, den kostenlosen Touren für baden-württembergische Studierende und weiteren Netzveranstaltungen“, sagt Franz Loogen, Geschäftsführer der

Landesagentur für Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie Baden-Württemberg, e-mobil BW GmbH. „Die innovativen und ausgereiften Produkte unserer Aussteller zeigen, dass Elektromobilität an vielen Stellen der Forscherecke längst entwachsen ist und den Schritt hin in die klassischen Industrieprozesse geschafft hat. Diese Entwicklung ist ein wichtiger Schlüssel, um wettbewerbsfähige automatisierte und vernetzte E-Mobilitätslösungen für den Weltmarkt anbieten zu können“, so Loogen.

### **Verkehrssteuerung vernetzt und per App**

Ein Beispiel für die neuen Möglichkeiten der vernetzten Verkehrssteuerung ist das aus einem Förderwettbewerb des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg hervorgegangen Projekt „moveBW“. Ein um die Robert Bosch GmbH organisiertes Technologie-Konsortium startete im Juli 2016 mit der Entwicklung einer Datenplattform, die Echtzeitdaten zu Verkehr, Parkraumsituation und Fahrplänen des ÖPNV erfasst, miteinander verknüpft und regionale Verkehrsinformationen sowie Verkehrsleitstrategien ergänzt und eine gemeinsame Abrechnung ermöglicht. Auf dieser Grundlage navigiert die ebenfalls neu entstehende moveBW-App die Verkehrsteilnehmer bequem, schnell und verkehrsmittelübergreifend zu ihren Zielen. Durch einfachen Zugang, die optimierte Nutzung aller Verkehrsträger und der bestehenden Infrastruktur werden positive Effekte hinsichtlich Stau, Lärm und Schadstoffemission erwartet. Einen weiteren Beitrag dazu soll das Reservieren von Parkplätzen und Ladesäulen für E-Fahrzeuge leisten, wodurch der Parkplatzsuchverkehr signifikant reduziert werden kann. Ab Sommer 2017 folgt die Erprobung von moveBW in der Metropolregion Stuttgart (Aussteller: Robert Bosch GmbH, highQ Professional Services GmbH und PBW Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH).

## **Betriebssystem für die Elektromobilität**

Neben der Automatisierung des Fahrens zählen vor allem die Batteriemodule zu den Schlüsseltechnologien. Die CTC cartech company GmbH entwickelt unter dem Produktnamen LionTelligence für Hersteller, Autohäuser und Zulieferer ein Betriebssystem für die Elektromobilität. Intelligente Big Data Algorithmen werden gepaart mit physikalisch-empirischen Modellen, so dass Smart Services für alle Akteure entlang des Batterie-Lebenszyklus entstehen. Die vernetzten Systeme zur Charakterisierung und Analyse von Lithium-Ionen-Batterien begünstigen eine Überwachung der Batterie auf Zellebene von der Zellproduktion bis zum Recycling. Der Datenaustausch ermöglicht durch die Vernetzung der Anwendungsfelder Integration, Betrieb und 2nd-Life eine ständige Verbesserung der patentierten Batteriemodelle. Damit ist eine individuelle Diagnose und Charakterisierung der Batterie zu jedem Zeitpunkt in deren Lebenszyklus möglich. Die Lion-Produktpalette (Lion-Guard/-Trace/-Aid/-Home) im Battery Life Cycle Management erlaubt daher die Entwicklung der Batterie von morgen – die Lösung für Reichweite, Ladedauer und Kosten.

## **Komponenten für E-Fahrzeuge**

Die GreenIng GmbH & Co. KG präsentiert sein hochintegriertes Antriebsmodul für Elektrofahrzeuge. Dies gibt einen Ausblick auf zukünftige leistungsfähige Antriebskonzepte, bei denen modular mehrere Systeme wie zum Beispiel E-Maschine, Getriebe, Leistungselektronik, Power Distribution Unit und Brennstoffzelle als hochintegrierte Einheit zusammengefasst sind.

## **Elektrische Abfertigungsfahrzeuge am Flughafen Stuttgart**

Die Alltagstauglichkeit von E-Fahrzeugen beweist der Flughafen Stuttgart bereits heute mit der zunehmenden Elektrifizierung seiner Vorfeldflotte. Bereits Ende 2017 wird der gesamte Personen- und

Gepäcktransport auf dem Flughafengelände von über 10 Millionen Passagieren jährlich (Stand 2016) durch elektrische Abfertigungsfahrzeuge erfolgen. Bis 2020 soll die Elektroflotte um insgesamt 40 Abfertigungsfahrzeuge wie Passagierbusse und Vans, aber auch Förderbänder und Gepäck- und Frachtschlepper anwachsen. In Hannover zeigt der Flughafen Stuttgart als Teil der Elektrifizierungsstrategie einen Elektro-Gepäckschlepper mit Lithium-Ionen-Batterie. Aktuell hat der Flughafen bereits rund 50 Prozent der Gepäckschlepper, Busse und Förderbänder elektrifiziert bzw. Dieselgeneratoren für die Vorfeldversorgung von Flugzeugen durch Batteriesysteme ersetzt.

### **Die Aussteller im Baden-Württemberg-Pavillon**

Der Baden-Württemberg Pavillon ist ein Gemeinschaftsprojekt von e-mobil BW, Baden-Württemberg International und der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart. Kernthemen sind hybride und elektrische Antriebe, mobile und stationäre Energiespeicher, alternative Kraft- und Brennstoffe sowie ganzheitliche Mobilitätstechnologielösungen. Auf über 600 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentieren sich 34 baden-württembergische Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Cluster und Netzwerke.

- ADS-TEC GmbH (Nürtingen)
- ASD Automatic Storage Device GmbH (Umkirch)
- ASG Allweier Systeme GmbH (Überlingen)
- Cluster Brennstoffzelle BW (Stuttgart)
- Cluster Elektromobilität Süd-West (Stuttgart)
- CTC cartech company GmbH (Böblingen)
- Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG (Stuttgart)
- ebe EUROPA GmbH (Memmingen)

- e-mobil BW GmbH – Landesagentur für Elektromobilität Baden-Württemberg (Stuttgart)
- EnBW Energie Baden-Württemberg AG (Karlsruhe)
- Fischer Elektromotoren GmbH (Billigen-Allfeld)
- Flughafen Stuttgart GmbH
- FKFS Forschungsinstitut für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren Stuttgart
- FZI Forschungszentrum Informatik am KIT (Karlsruhe)
- GreenIng GmbH & Co. KG (Leutenbach)
- highQ Professional Services GmbH (Stuttgart)
- Industrie- und Handelskammer Karlsruhe
- IPEK Institut für Produktentwicklung am KIT (Karlsruhe)
- J. Schmalz GmbH (Glatten)
- Kleiner GmbH Stanztechnik (Pforzheim)
- Landesmesse Stuttgart GmbH
- Lapp Systems GmbH (Stuttgart)
- NEUBER GmbH & Co. KG (Kornwestheim)
- PBW Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH (Stuttgart)
- Robert Bosch GmbH (Stuttgart)
- Swarco Traffic Systems GmbH (Unterensingen)
- Tamagawa Europe GmbH (Ulm)
- Technische Akademie Schwäbisch Gmünd e.V.
- Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH
- Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg ZSW (Ulm)
- Zuweso GmbH – Station i (Stuttgart)

## **e-mobil BW GmbH: Landesagentur für Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie**

Die e-mobil BW gestaltet als Innovationsagentur des Landes Baden-Württemberg aktiv die Etablierung des Systems Elektromobilität. Sie unterstützt die Energiewende und treibt im Netzwerk mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand die Industrialisierung und Markteinführung zukunftsfähiger Mobilitätslösungen voran. Damit stärkt sie langfristig den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Baden-Württemberg. Die e-mobil BW arbeitet mit Kommunen zusammen und verfolgt damit eine regionale Strategie zur flächendeckenden Etablierung der Elektromobilität in Baden-Württemberg. Außerdem koordiniert sie unter anderem den „Spitzencluster Elektromobilität Süd-West“, der mit rund 100 Akteuren aus Industrie und Wissenschaft einer der bedeutendsten regionalen Verbände auf dem Gebiet der Elektromobilität ist. Im Cluster Brennstoffzelle BW bringt die e-mobil BW mehr als 60 Akteure aus der Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zu den Themen Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie zusammen.

Weitere Informationen unter:

[www.e-mobilbw.de](http://www.e-mobilbw.de)

## **Baden-Württemberg International**

Baden-Württemberg International (bw-i) ist das Kompetenzzentrum für das Land Baden-Württemberg zur Internationalisierung von Wirtschaft und Wissenschaft. bw-i steht in- und ausländischen Unternehmen, Clustern und Netzwerken sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen als zentraler Ansprechpartner bei allen Fragen rund um das Thema Internationalisierung zur Seite. Unsere Aufgabe ist es, baden-württembergische Unternehmen bei der Erschließung ausländischer Märkte zu unterstützen und den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort weltweit optimal zu positionieren. Unsere Maßnahmen verfolgen das Ziel, den Standort Baden-Württemberg dauerhaft zu sichern und zu stärken – durch ausländische Kapitalinvestitionen, Unternehmensansiedlungen und Firmenkooperationen sowie durch Maßnahmen im Rahmen der Fachkräfteallianz Baden-Württemberg. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.bw-i.de](http://www.bw-i.de).

## **Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH**

Die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) ist der zentrale Ansprechpartner für Investoren und Unternehmen in der Stadt Stuttgart und den fünf umliegenden Landkreisen. Sie macht die Qualitäten des Wirtschaftsstandortes bekannt, unterstützt Unternehmen bei der Ansiedlung und fördert moderne Technologien. Mit zahlreichen Projekten unterstützt die WRS die regionalen Unternehmen beim Wandel vom modernen Automobilstandort zu einer zukunftsfähigen Mobilitätsregion, etwa im Rahmen des regionalen Programms „Modellregion nachhaltige Mobilität“ oder im Bundesprogramm „Modellregion Elektromobilität Region Stuttgart“. Alternative Antriebe, neue Mobilitätskonzepte für Menschen und Güter sowie autonomes Fahren sind dabei zentrale Themen.

### **Medienkontakt:**

#### **e-mobil BW GmbH**

Landesagentur für Elektromobilität  
und Brennstoffzellentechnologie

Pressesprecherin: Isabell Knüttgen

Leuschnerstr. 45 | 70176 Stuttgart

Telefon: +49 711 892385-23 | Telefax: +49 711 892385-49

Mobil: +49 1511 4094007

isabell.knuettgen@e-mobilbw.de | [www.e-mobilbw.de](http://www.e-mobilbw.de)